

Ihr Ansprechpartner
Jürgen Steinmetz

Telefon
02131 9268-500

E-Mail
juergen.steinmetz@
mnr.ihk.de

Protokoll der konstituierenden Sitzung der Vollversammlung am 15.02.2022 um 16:00 Uhr im Zeughaus Neuss

Anwesende

Präsidium

Präsident Elmar te Neues
Vizepräsident Dr. Erich Bröker
Vizepräsident Prof. Dr. Joerg
Dederichs
Vizepräsident Rainer Höppner

Vizepräsident Dr. Claus Schwenzer
Vizepräsidentin Susanne Thywissen
Vizepräsident Hartmut Wnuck

Mitglieder

Martin Alders
Dominik Baum
Christoph Borgmann
Kerem Bul
Oliver Bürkel
Christian Cichon
Johannes Cloerkes
Gregor Correnz
Tania Cosman
Dr. Ute Dallmeier
Dunja Freimuth
Manja Freistühler
Svenja Fusten-Görtz
Ulrike Gewehr
Beate Gothe
Andreas Gröver
Tobias Haberland
Caroline Hartmann-Serve
Christoph Josef Heyes
Stephanie Holzmann
Oliver Hommel
Markus Jungbluth
Philip Kalthöfer
Frank Kindervatter
Ernst Peter Kreuder
Benjamin Küsters

Gerald Laumans
Dr. Norbert Miller
Tino Arndt Mocken
Helge Andreas Niemietz
Sascha Odermatt
Anja Offermann
Rudolf Georg Paproth
Anja Raubinger
Klaus Dieter Reh
Christoph Rochow
Udo Rosowski
Dr. Hans Peter Schlegelmilch
Thomas Schmitz
Theodor Schornstein
Ralf Schwartz
Carmen Stappen
Dr. Martin Straaten (ab TOP 6)
Burkard Ungricht
Muhittin Usta
Angelika Vermeulen
Michael von Ameln
Johann-Andreas Werhahn
Eleonore Wisbert
Jessica Wolf
Janika Woltering-van Haag

Ehrenpräsidenten

Heinz Schmidt (zugleich Mitglied)
Wilhelm Werhahn

Gäste

Raphael Thywissen
Bärbel Edith Kohler

IHK

Jürgen Steinmetz
Martin van Treeck
Daniela Perner
Agnes Absalon
Gina Aniol
Sebastian Greif
Marcel Hammanns
Anna Jochums

Lutz Mäurer
Rita Mudrow
Bianca Schlünkes
Jan Schoofs
Nicola Schröder
Charlotte Serve
Gregor Werkle

Tagesordnung

-
- TOP 01 **Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung**
 - TOP 02 **Vorstellung der neuen Vollversammlungsmitglieder**
 - TOP 03 **Verpflichtung der Vollversammlungsmitglieder nach §4 (5) der Satzung**
 - TOP 04 **Bericht des Präsidiums und des Hauptgeschäftsführers**
 - TOP 05 **Zuwahl zur Vollversammlung nach §1 (2) der Wahlordnung**
 - TOP 06 **Wahl des Präsidiums nach §7 (1) der Satzung**
 - a) **Wahl der Vizepräsidenten**
 - b) **Wahl des Präsidenten**
 - TOP 07 **Wahl zweier Rechnungsprüfer(innen) nach §4 (2) der Satzung**
 - TOP 08 **Gesagt/Getan 2021**
 - TOP 09 **IHK-Leitbild für die neue Wahlperiode**
 - TOP 10 **Netzwerk IHK**
 - a) **Gremien und Netzwerke in der neuen Wahlperiode**
 - b) **Berufung in die Ausschüsse nach §6 (1) Satzung**
 - c) **Vorstellung der Wirtschaftsjunoren**
 - TOP 11 **Beschluss über Änderungen der Satzung**
 - TOP 12 **Beschluss des Positionspapiers „Innerstädtische Mobilität“ der IHKs im Rheinland**
 - TOP 13 **Verschiedenes**

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Präsident te Neues eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest und verweist auf die geltenden Corona-Schutzmaßnahmen.

Die Vollversammlung gratuliert **Präsident te Neues** und **Herrn Schwartz** zum Geburtstag.

TOP 01 **Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung**

Protokoll

Es seien keine Anmerkungen zum übersandten Protokoll der Sitzung eingereicht worden, konstatiert **Präsident te Neues**. Damit sei es genehmigt.

TOP 02 Vorstellung der neuen Vollversammlungsmitglieder

Neue VV-Mitglieder

Präsident te Neues verliest die Namen der anwesenden neuen Vollversammlungsmitglieder. Die Vollversammlung sei in dieser Wahlperiode jünger und weiblicher geworden. Er freue sich auf die Zusammenarbeit mit allen Gewählten.

TOP 03 Verpflichtung der Vollversammlungsmitglieder nach §4 (5) der Satzung

Verpflichtung

Präsident te Neues verweist auf die besondere Verantwortung, die mit einer Mitgliedschaft in der Vollversammlung einhergeht. Er verpflichtet sodann die Vollversammlungsmitglieder nach §4 (5) der Satzung.

TOP 04 Bericht des Präsidiums und des Hauptgeschäftsführers

Konjunktur

Herr Steinmetz berichtet über die Ergebnisse der Konjunkturmfrage für die Region Mittlerer Niederrhein/Düsseldorf. Gemeinsam mit der IHK Düsseldorf habe die IHK vom 7. bis zum 27. Januar rund 900 Unternehmen mit 85.000 Beschäftigten zu ihrer Geschäftslage befragt. Beobachtbar sei eine Seitwärtsbewegung der Wirtschaft. Der wirtschaftliche Erholungsprozess habe sich vorerst nicht fortgesetzt; die Erwartungen der Unternehmen seien zum Jahresbeginn angesichts der vielfältigen Herausforderungen eingetrübt.

Dies habe verschiedene Gründe, wie **Herr Steinmetz** erläutert. So bleibe die weitere Entwicklung der Pandemie ungewiss. Die akuten Belastungen durch Rohstoffpreise und Lieferschwierigkeiten, die von den Unternehmen bereits im Herbst als Konjunkturrisiko eingestuft worden waren, dürften sich mittelfristig nicht reduzieren. Darüber hinaus erhöhe die anhaltend hohe Inflation den Druck. Hierbei spielten vor allem die erhebliche Steigerung der Energiepreise eine Rolle, die sich über alle Branchen hinweg negativ auswirke. Schließlich Sorge der schwelende Russland-Ukraine-Konflikt für zusätzliche Unsicherheit. Die politischen Entwicklungen in Osteuropa könnten weitere Folgen für die ohnehin bereits angespannte Lage bei den Energiepreisen haben.

Standortanalysen

Die IHK setze sich für beste Standortbedingungen ein, hebt **Herr Steinmetz** hervor. Ein wichtiges Instrument dafür seien die regelmäßigen Standortanalysen für die einzelnen Kommunen. Zu Beginn der Wahlperiode lege die IHK eine Analyse jeder Teilregion sowie eine Gesamtanalyse für den Mittleren Niederrhein vor. Die Befragung starte in den nächsten Wochen. **Herr Steinmetz** kündigt an, die Ergebnisse in den Regionen zu diskutieren und mit konkreten Handlungsempfehlungen und Positionen auf die politischen Entscheidungsträger zuzugehen.

Strukturwandel

Der Strukturwandel bleibe für die Region und auch für die IHK weiterhin eine Herausforderung, stellt **Herr Steinmetz** fest. In einem Gespräch mit NRW-

Wirtschaftsminister Prof. Dr. Pinkwart hätten die drei IHKs aus dem Rheinischen Revier – Mittlerer Niederrhein, Aachen und Köln – Forderungen der Wirtschaft aus unseren Regionen zur Bewältigung des Strukturwandels erörtert.

Aus Sicht der Unternehmen seien besonders die folgenden Aspekte von Bedeutung. Erstens müssten sich die Unternehmen auf eine sichere und vor allem wettbewerbsfähige Energieversorgung verlassen können. Hierzu sei ein Gutachten in Auftrag gegeben worden, das im März vorliegen werde. Zweitens müsse die Planung massiv vereinfacht und beschleunigt werden, beispielsweise mithilfe von Sonderplanungszonen und -flächen. Hierzu sei eine Task Force „Planungsbeschleunigung“ mit den Bezirksregierungen eingesetzt worden, informiert **Herr Steinmetz**. Drittens müsse die Finanzierung und Förderung verbessert werden. Es bestehe mit Minister Prof. Dr. Pinkwart Einigkeit, dass dazu eine Bundesförderrichtlinie erforderlich sowie der Zugang zu Fördermitteln für Unternehmen zu erleichtern sei, die Abkehr von der Jährlichkeit erfolgen und das EU-Beihilferecht reformiert werden müsse.

Die IHKs würden den Dialog mit der Politik intensiv fortsetzen, unter anderem am 23. Februar mit dem NRW-Ministerpräsidenten Wüst, dem NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Pinkwart und den Landesvorsitzenden der NRW-SPD Kutschatj sowie von Bündnis 90/Die Grünen NRW Neubaur. Die Vollversammlungsmitglieder haben eine Einladung hierzu bereits erhalten.

Das Thema Strukturwandel greife die IHK auch in der neuen Netzwerkstruktur explizit auf. So werde das Netzwerk „Energie und Klimaschutz“ um den Aspekt „Strukturwandel“ ergänzt.

Wahlarenen

Die NRW-Landtagswahl finde am 15. Mai statt, informiert **Herr Steinmetz**. Die IHK begleite die Wahl intensiv mit verschiedenen Formaten wie einem Online-Wahlportal und Wahlprüfsteinen. Um mit den Kandidierenden ins Gespräch zu kommen, würden unter Moderation durch den WDR-Journalisten Könnens fünf Wahlarenen angeboten.

Wahlkreis 47 Rhein-Kreis Neuss III

30.03.22 | ab 19 Uhr | Ort: t.b.a.

Wahlkreis 45 Rhein-Kreis Neuss I

in Kooperation mit der Neusser Bürgergesellschaft
04.04.22 | 18 Uhr | IHK in Neuss

Wahlkreis 53 Viersen II

25.04.22 | Beginn 18 Uhr | TZN Niederrhein

Wahlkreis 49 Krefeld II

27.04.22 | 18 Uhr | IHK in Krefeld

Wahlkreis 51 Mönchengladbach II

05.05.22 | 18 Uhr | IHK in Mönchengladbach

Die Mitglieder der Vollversammlung erhalten ca. vier Wochen vor den Terminen eine Einladung.

IHK in Mönchengladbach

Der Umbau der IHK-Hauptgeschäftsstelle in Mönchengladbach schreite voran, berichtet **Herr Steinmetz**. Anfang des Jahres hätten die Rückbauarbeiten im Service Center und im zweiten Obergeschoss begonnen. Im jetzigen Service Center entstehe ein modernes und multifunktionales Prüfungs- und Weiterbildungszentrum. Im zweiten Obergeschoss würden neue Beratungs- und Arbeitsplätze in einer New Work-Atmosphäre geschaffen. Nach den derzeitigen Planungen seien die Arbeiten im Sommer dieses Jahres abgeschlossen.

Compliance

Der Compliance-Kodex sehe vor, dass in der Vollversammlung jährlich über die Einhaltung der internen Richtlinien berichtet werde, führt **Herr Steinmetz** aus. Für den Berichtszeitraum lägen keine Verstöße vor.

Wahl von Zählern

Die Vollversammlung bestimmt die Vollversammlungsmitglieder Frau Raubinger und Herrn Kalthöfer zu Stimmzählern.

TOP 05 Zuwahl zur Vollversammlung nach §1 (2) der Wahlordnung

Regelungen

Die Vollversammlung solle das Spiegelbild der gewerblichen Wirtschaft am Mittleren Niederrhein sein, konstatiert **Präsident te Neues**. Seien in einer Wahlgruppe prägende Branchen oder Unternehmen nicht repräsentiert, könne die Vollversammlung diese nach §1 (2) der Wahlordnung hinzuwählen. Während der gesamten Wahlperiode seien insgesamt zwölf Zuwahlen möglich. In jeder Wahlgruppe sei zeitgleich nur eine Kooptation zulässig.

Voraussetzungen in Wahlgruppe 2 und 11

In den beiden Wahlgruppen 2 „Chemie- und Kunststoff-Verarbeitungsindustrie, Energie und Bergbau“ und 11 „Informations- und Beratungsdienstleistungen“ seien die Voraussetzungen für eine Zuwahl gegeben. Von den zwölf möglichen Kooptationen schlage das Präsidium zwei Kooptationen vor. Die Vollversammlung müsse in einem ersten Schritt diesen Bedarf feststellen.

Beschluss

Die Vollversammlung fasst den folgenden Beschluss:

- (1) Die Vollversammlung stellt aufgrund des Ergebnisses der Vollversammlungswahl vom 23.09.2021 den Bedarf von Kooptationen in den Wahlgruppen 2 und 11 fest. Diese sind erforderlich, um die Spiegelbildlichkeit der Vollversammlung für die regionale gewerbliche Wirtschaft herzustellen. Für die regionale Wirtschaft prägende Unternehmen fehlen in der Vollversammlung.**
 - (2) Die Vollversammlung beschließt zur Herstellung der Spiegelbildlichkeit in den Wahlgruppen 2 und 11, jeweils eine Zuwahl durchzuführen.**
-

**Fehlende
Spiegelbildlichkeit**

Das Präsidium habe geeignete Unternehmen identifiziert, um die Spiegelbildlichkeit der Vollversammlung herzustellen, so **Präsident te Neues**.

Für die Wahlgruppe 2 „Chemie- und Kunststoff-Verarbeitungsindustrie, Energie und Bergbau“ werde Lars Friedrich als Vertreter der Currenta GmbH & Co. OHG vorgeschlagen. **Herr Friedrich** sei heute leider verhindert, habe aber die Annahme des Mandats im Falle seiner Wahl erklärt.

Für die Wahlgruppe 11 „Informations- und Beratungsdienstleistungen“ empfehle das Präsidium **Dr. Martin Straaten** als Vertreter der Verwaltungsgesellschaft Wilhelm Werhahn mbH.

Auf Nachfrage erläutern **Herr Werkle** und **Herr Dr. Straaten** die Bedeutung der Verwaltungsgesellschaft Wilhelm Werhahn mbH.

Wahl

Präsident te Neues eröffnet den Wahlgang und bittet **Herrn Greif, Frau Schröder** und **Frau Schlünkes** um Verteilung der Stimmzettel. Er weist auf die Möglichkeiten zur Kenntlichmachung des Wählerwillens und zur geheimen Abgabe der Stimme hin.

Die Stimmzähler sammeln die Stimmzettel ein. Auf Nachfrage von **Präsident te Neues** hat jedes anwesende Mitglied der Vollversammlung seine Stimme abgegeben. Er schließt daraufhin den Wahlgang.

Mit Unterstützung der Justiziere der IHK, **Herrn Greif** und **Frau Schröder**, werden die Stimmen ausgezählt.

Präsident te Neues verkündet folgendes Ergebnis:

Currenta GmbH & Co. OHG – Herr Friedrich
53 Ja-Stimmen

**Verwaltungsgesellschaft Wilhelm Werhahn mbH –
Herr Dr. Martin Straaten**
45 Ja-Stimmen

Ergebnis

In geheimer Wahl werden in Wahlgruppe 2 Lars Friedrich (Currenta GmbH & Co. OHG) sowie in Wahlgruppe 11 Dr. Martin Straaten (Verwaltungsgesellschaft Wilhelm Werhahn mbH) kooptiert. **Präsident te Neues** stellt fest, dass Herr Friedrich im Vorfeld für den Fall seiner Wahl die Annahme des Amtes erklärt hatte. Auch Herr Dr. Straaten nimmt die Wahl an.

Präsident te Neues gratuliert **Herrn Dr. Straaten** zu seiner Zuwahl. Er weist ihn auf die zu Beginn der Sitzung besprochene Verpflichtung (TOP 3) hin.

TOP 06 Wahl des Präsidiums nach §7 (1) der Satzung

- a) Wahl der Vizepräsidenten
 - b) Wahl des Präsidenten
-

Getrennte Wahlgänge

Präsident te Neues erläutert, dass die Wahl der acht Vizepräsidenten und des Präsidenten in getrennten Wahlgängen und in geheimer Wahl für die Dauer von fünf Jahren aus der Mitte der Vollversammlung stattfindet. Die einmalige Wiederwahl des Präsidenten und der Vizepräsidenten sei möglich.

a) Wahl der Vizepräsidenten

Für die Wahl der Vizepräsidenten gebe es mehr Kandidaturen als zu vergebene Positionen, informiert **Präsident te Neues**. Dies sei ein gutes Signal und ermögliche den Vollversammlungsmitgliedern eine Auswahl.

Das Präsidium habe im Vorfeld einen eigenen Wahlvorschlag erarbeitet, der den Anforderungen der Satzung Rechnung trage und darüber hinaus unterschiedliche Aspekte berücksichtige, so **Präsident te Neues**. Die Teilregionen, Branchen, Altersgruppen, Kompetenzen und Geschlechter seien dabei in einem guten Verhältnis vertreten. Das bisherige Präsidium habe sich bereit erklärt, seine gute und vertrauensvolle Arbeit fortzusetzen. Für die Plätze von **Herrn Dr. Bröker** und **Herrn Dr. Dresely** habe das Präsidium mit **Frau Fusten-Görtz** und **Frau Woltering-van Haag** zwei geeignete Kandidatinnen aus den Regionen Krefeld und Viersen vorgeschlagen. Dieser Wahlvorschlag des Präsidiums habe Bestand.

Gleichzeitig habe das Präsidium alle Mitglieder der Vollversammlung aktiv zu Bewerbungen aufgerufen. Daraufhin hätten sich **Herr Dannhauer** und **Herr Kindervatter** als Kandidaten erklärt. Die Steckbriefe zu den insgesamt zehn Kandidierenden seien der Vollversammlung vorab übermittelt worden.

Auf Nachfrage von **Präsident te Neues** gibt es keine weiteren Kandidaturen.

Vorstellung

Die Kandidierenden stellen sich in alphabetischer Reihenfolge der Vollversammlung vor. Die Vorstellung des krankheitsbedingt abwesenden **Herrn Buchbender** übernimmt **Ehrenpräsident Werhahn**. Der ebenfalls abwesende **Herr Dannhauer** stellt sich in einem Video selbst vor. Es gibt keine Nachfragen an die zehn Kandidierenden.

1. Wahlgang

Präsident te Neues eröffnet den Wahlgang und bittet **Herrn Greif**, **Frau Schröder** und **Frau Schlünkes** um Verteilung der Stimmzettel. Er weist auf die Möglichkeiten zur Kenntlichmachung des Wählerwillens und zur geheimen Abgabe der Stimme hin.

Die Stimmzähler sammeln die Stimmzettel ein. Auf Nachfrage von **Präsident te Neues** hat jedes anwesende Mitglied der Vollversammlung seine Stimme abgegeben. Er schließt daraufhin den Wahlgang.

Mit Unterstützung der Justiziere der IHK, **Herrn Greif** und **Frau Schröder**, werden die Stimmen ausgezählt.

Präsident te Neues verkündet folgendes Ergebnis:

Janika Woltering-van Haag

42 Ja-Stimmen

Dr. Claus Schwenzer

41 Ja-Stimmen

Prof. Dr. Joerg Dederichs

39 Ja-Stimmen

Rainer Höppner

37 Ja-Stimmen

Svenja Fusten-Görtz

36 Ja-Stimmen

Susanne Thywissen

33 Ja-Stimmen

Hartmut Wnuck

31 Ja-Stimmen

Christoph Buchbender

29 Ja-Stimmen

Frank Kindervatter

29 Ja-Stimmen

Markus Dannhauer

9 Ja-Stimmen

Stichwahl

Präsident te Neues kündigt eine Stichwahl zwischen **Herrn Buchbender** und **Herrn Kindervatter** an.

Präsident te Neues eröffnet den Wahlgang und bittet **Herrn Greif**, **Frau Schröder** und **Frau Schlünkes** um Verteilung der Stimmzettel. Er weist auf die Möglichkeiten zur Kenntlichmachung des Wählerwillens und zur geheimen Abgabe der Stimme hin.

Die Stimmzähler sammeln die Stimmzettel ein. Auf Nachfrage von **Präsident te Neues** hat jedes anwesende Mitglied der Vollversammlung seine Stimme abgegeben. Er schließt daraufhin den Wahlgang.

Mit Unterstützung der Justiziere der IHK, **Herrn Greif** und **Frau Schröder**, werden die Stimmen ausgezählt.

Präsident te Neues verkündet folgendes Ergebnis:

Frank Kindervatter

30 Ja-Stimmen

Christoph Buchbender

27 Ja-Stimmen

Ergebnis

In geheimer Wahl werden Prof. Dr. Joerg Dederichs, Svenja Fusten-Görtz, Rainer Höppner, Frank Kindervatter, Dr. Claus Schwenzer, Susanne Thywissen, Hartmut Wnuck und Janika Woltering-van Haag zu Vizepräsidentinnen bzw. Vizepräsidenten gewählt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Dank

Präsident te Neues gratuliert dem neu gewählten Präsidium. Er dankt dem bisherigen Präsidium für die effiziente und kollegiale Zusammenarbeit. Sein besonderer Dank gilt den ausscheidenden Vizepräsidenten, **Herrn Dr. Bröker, Herrn Dr. Dresely** und **Herrn Buchbender**.

**b) Wahl des
Präsidenten**

Präsident te Neues schlägt vor, die Sitzungsleitung für die Wahl des Präsidenten an **Ehrenpräsident Werhahn** zu übergeben, da er selbst zur Wiederwahl antrete.

Die Vollversammlung beschließt, auf eine geheime Wahl zu verzichten. Anschließend wählt sie **Ehrenpräsident Werhahn** zum Sitzungsleiter für die Wahl des Präsidenten.

**Übernahme der
Sitzungsleitung**

Ehrenpräsident Werhahn übernimmt die Sitzungsleitung. Er führt aus, dass eine einmalige Wiederwahl in das Präsidentenamt möglich ist. Präsident te Neues habe seine Kandidatur im Vorfeld erklärt. Auf Nachfrage hin gibt es keine weiteren Kandidaturen.

Vorstellung

Herr te Neues stellt sich den Mitgliedern der Vollversammlung vor. Es gibt keine Nachfragen.

Wahl

Ehrenpräsident Werhahn eröffnet den Wahlgang und bittet **Herrn Greif, Frau Schröder** und **Frau Schlünkes** um Verteilung der Stimmzettel. Er weist auf die Möglichkeiten zur Kenntlichmachung des Wählerwillens und zur geheimen Abgabe der Stimme hin.

Die Stimmzähler sammeln die Stimmzettel ein. Auf Nachfrage von **Ehrenpräsident Werhahn** hat jedes anwesende Mitglied der Vollversammlung seine Stimme abgegeben. Er schließt daraufhin den Wahlgang.

Mit Unterstützung der Justiziere der IHK, **Herrn Greif** und **Frau Schröder**, werden die Stimmen ausgezählt.

Ehrenpräsident Werhahn verkündet folgendes Ergebnis:

Elmar te Neues

53 Ja-Stimmen

Ergebnis

In geheimer Wahl wird Elmar te Neues zum Präsidenten gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Dank

Präsident te Neues dankt den Mitgliedern der Vollversammlung für das Vertrauen. Er freue sich auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit. **Präsident te Neues** übernimmt die Sitzungsleitung von **Ehrenpräsident Werhahn**.

TOP 07 Wahl zweier Rechnungsprüfer(innen) nach §4 (2) der Satzung

Aufgaben

Nach der Satzung seien zwei ehrenamtliche Rechnungsprüfer aus der Mitte der Vollversammlung für die Dauer der Wahlzeit der Vollversammlung zu wählen, informiert **Präsident te Neues**. Die Rechnungsprüfer berichteten einmal im Jahr über die Haushaltsführung der IHK und kontrollierten diese. Sie ergänzten die umfangreichen Prüfungen, denen die IHK durch die Rechnungsprüfungsstelle unterliege.

Ergebnis des Prüfauftrags

Zuletzt sei dieses Amt von **Frau Gothe** und **Herrn Dr. Reiners** wahrgenommen worden. In der Sitzung des Hauptausschusses am 10. November 2021 habe **Herr Dr. Reiners** die Erforderlichkeit von ehrenamtlichen Rechnungsprüfern für die IHK infrage gestellt. Das Thema sei in der Sitzung der Vollversammlung am 9. Dezember 2021 angesprochen worden. Die Geschäftsführung habe daraufhin die Erforderlichkeit intensiv geprüft. Das Ergebnis sei im Präsidium ausführlich diskutiert worden. Es gebe zwar weder eine rechtliche Verpflichtung noch ein Kontrolldefizit. Doch mit den Rechnungsprüfern würden die IHK-Finzen umfassend transparent gemacht und eine ergänzende Kontrolle durch erfahrene Kaufleute aus der Vollversammlung sichergestellt. Insofern schlage das Präsidium übereinstimmend mit der Geschäftsführung vor, weiterhin an den Rechnungsprüfern festzuhalten.

Kandidaturen

Frau Gothe und **Herr Dr. Reiners** wollten das Amt nicht fortführen, informiert **Präsident te Neues**. Im Vorfeld der Sitzung hätten Herr Reh und Herr Gröver ihre Kandidatur erklärt.

Frau Gothe erläutert den Beschlussvorschlag. **Präsident te Neues** dankt ihr und **Herrn Dr. Reiners** im Namen der Vollversammlung herzlich für das Engagement als ehrenamtliche Rechnungsprüfer.

Wahl und Ergebnis Auf Nachfrage von **Präsident te Neues** gibt es keine weiteren Kandidaturen. **Herr Reh** und **Herr Gröver** stellen sich den Mitgliedern der Vollversammlung vor.

Die Vollversammlung beschließt, auf eine geheime Wahl zu verzichten. Anschließend wählt sie Herrn Reh und Herrn Gröver zu ehrenamtlichen Rechnungsprüfern. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 08 Gesagt/Getan 2021

Grundlage: Leitbild Das von der Vollversammlung im Jahr 2020 beschlossene Jahresprogramm für das Jahr 2021 sei auf Grundlage des Leitbildes entwickelt und konsequent abgearbeitet worden, hebt **Herr Steinmetz** hervor. Ein Teil der Projekte sei unter einen Realisierungsvorbehalt gestellt worden, um unterjährig auf die Corona-Pandemie und auf besondere Bedarfe der Unternehmen reagieren zu können. Dieser Spielraum sei genutzt worden.

Zahlreiche Projekte umgesetzt Es seien zahlreiche wirtschaftsfördernde Vorhaben umgesetzt worden, wie die „Azubi Card“ für 11.000 Auszubildende, „Kein Azubi ohne Digi“ als kostenfreies Qualifizierungsprogramm für 1.000 Auszubildende, die Digitalisierung von IHK-Services, die Reihe „Klartext“ mit Christian Wulf, Christian Lindner und Peter Altmaier, zahlreiche Standortanalysen und Umfragen, der Preis „Willkommen Heimatshopper“ sowie der Podcast „R(h)eingehört“ und der Videocast „WissensHappen“.

Leistung von Ehren- und Hauptamt Dieses gute Ergebnis sei eine Gemeinschaftsleistung von Ehren- und Hauptamt und auch dem Engagement von **Herrn van Treeck** und **Frau Perner** zuzurechnen. **Herr van Treeck** ist Stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführer für die Bereiche „Zentrale Dienste“, „International“ sowie „Gründung, Recht und Steuern“. Er leitet die IHK-Hauptgeschäftsstelle in Krefeld. **Frau Perner** ist Geschäftsführerin für die Bereiche „Berufliche Bildung“ sowie „Handel, Gastronomie und Tourismus“. Sie leitet die IHK-Hauptgeschäftsstelle in Mönchengladbach. Die Leitung der IHK-Hauptgeschäftsstelle in Neuss obliegt **Herrn Steinmetz**.

Zielsetzung erreicht Von den Projekten ohne Freigabevorbehalt, einschließlich der Zusatzprojekte, seien 77 (68,8 %) realisiert worden und 29 (25,9 %) in Arbeit, erläutert **Herr Steinmetz**. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen in der Corona-Pandemie seien 6 Vorhaben (5,4 %) gecancelt worden. Damit würden 94,6 % der Projekte realisiert und die Zielvorgabe des Qualitätsmanagements von 90 % erreicht.

Beschluss **Die Vollversammlung fasst den folgenden Beschluss:**

Die Vollversammlung nimmt den Status der Projekte für das Jahr 2021 zur Kenntnis.

TOP 09 IHK-Leitbild für die neue Wahlperiode

Stellenwert des Leitbildes

Das Leitbild sei für die IHK ein wichtiger Kompass, führt **Präsident te Neues** aus. Es beschreibe das Selbstverständnis der IHK, setze thematische Schwerpunkte und schaffe eine wesentliche Basis für die Positionierung der Wirtschaft gegenüber Politik und Verwaltung. Auch für die neue Wahlperiode solle ein Leitbild erarbeitet werden.

Überarbeitungsprozess

Ausgehend von dem bisherigen Leitbild seien 15 Themenbereiche identifiziert worden, **berichtet Herr Steinmetz**. Darunter seien bewährte Themen wie „Berufliche Bildung“, „Industrie“, „Handel“ und „International“ aber auch „Klimaschutz“, „Nachhaltigkeit“ oder „Strukturwandel“.

Diese Grundlage solle gemeinsam mit den Mitgliedern der Vollversammlung weiterentwickelt werden. Dazu lade die IHK zu einem Leitbild-Tag am 30. April von ca. 10 bis 15 Uhr. Im Rahmen von Workshops sollen das Thementableau und die Positionierung zu den einzelnen Themen konkretisiert werden.

Im Anschluss sollen die Ergebnisse in eine überarbeitete Version überführt und das neue Leitbild von der Vollversammlung in ihrer Sitzung am 21. Juni 2022 beschlossen werden.

Beschluss

Die Vollversammlung fasst den folgenden Beschluss:

Die Vollversammlung stimmt der Vorgehensweise zu.

TOP 10 Netzwerk IHK

- a) **Gremien und Netzwerke in der neuen Wahlperiode**
- b) **Berufung in die Ausschüsse nach §6 (1) Satzung**
- c) **Vorstellung der Wirtschaftsjunoren**

Weiterentwicklung

Die neue Wahlperiode biete die Gelegenheit, die Gremien und Netzwerke der IHK zeitgemäß aufzustellen, führt **Präsident te Neues** aus. Dem Grundsatz „Gutes Erhalten und weiterentwickeln“ folgend, werde eine Neuaufstellung der Strukturen vorgeschlagen.

Bisherige Struktur

Die IHK sei Interessenvertretung, Dienstleister – aber vor allem auch Plattform und Netzwerk für die Unternehmen, konstatiert **Herr Steinmetz**. Unternehmen erhielten in den Gremien und Netzwerken vielfältige Gelegenheiten für den fachlichen Austausch und für Vernetzung. Gleichzeitig profitiere die IHK von der Expertise bei der Erarbeitung von Positionen und Stellungnahmen. Den organisatorischen Rahmen habe bislang ein formalisiertes Ausschusswesen mit Sitzungen von Regional- und Fachgremien geboten. Die Ausschussmitglieder seien von der Vollversammlung formal berufen worden.

Neue Anforderungen In einer dynamischen, digitalen und vernetzten Wirtschaftswelt veränderten sich nicht nur die Anforderungen an die Organisation der Unternehmen, sondern auch an die Organisation der IHK, stellt **Herr Steinmetz** fest. Immer wieder werde die IHK von Unternehmen nach den Möglichkeiten für unkomplizierte Vernetzung gefragt.

Die Ausschüsse hätten in der Vergangenheit sehr gute Arbeit geleistet. Er sei überzeugt, dass ihre wichtige Funktion und das Engagement der Akteure – vor allem der Vorsitzenden – in eine neue Struktur überführt werden könne, die noch mehr Mitwirkung und Dynamik ermögliche. Deswegen schlage das Präsidium gemeinsam mit der Geschäftsführung vor, die bisherige Struktur in der Wahlperiode mit neuen Formaten der Kommunikation und Kollaboration weiterzuentwickeln. Formelle Gremien würden dabei ergänzt durch Regionalforen, Branchen-Netzwerke und Kompetenz-Teams.

Formelle Gremien Als formelle Gremien sollen die Vollversammlung, das Präsidium, der Berufsbildungsausschuss sowie der Bauausschuss Mönchengladbach bestehen bleiben, so **Herr Steinmetz**. Der Haupt- und der Finanzausschuss sollen zusammengelegt werden, um die Aufgaben in einem Gremium effizienter erfüllen zu können. Die Aufgaben des Satzungs- und Wahlordnungsausschusses nehme künftig das Präsidium wahr. Der Sachverständigenausschuss sowie die Handelsrichter sollen hingegen als Branchennetzwerke weitergeführt werden.

Die vorgeschlagenen Mitglieder für den Haupt- und Finanzausschuss, den Bauausschuss Mönchengladbach und den Berufsbildungsausschuss seien den vorab übermittelten Unterlagen zu entnehmen (siehe Anlage).

Regionalforen Die IHK sei fest in den Teilregionen verwurzelt. Krefeld, Mönchengladbach, der Rhein-Kreis Neuss und der Kreis Viersen sollen vor diesem Hintergrund in Form von Regionalforen als Weiterentwicklung der Regionalausschüsse abgebildet werden. Die Regionalforen sollen offen für die Interessierten aus der jeweiligen Teilregion sein und zweimal im Jahr mit einem thematischen Schwerpunkt stattfinden.

Die Themen und Formate sollen gemeinsam mit den Mitgliedern der Vollversammlung erarbeitet werden:

Regionalforum Mönchengladbach	14.03.2022	IHK MG	17:00 Uhr
Regionalforum Rhein-Kreis Neuss	15.03.2022	IHK NE	17:00 Uhr
Regionalforum Kreis Viersen	16.03.2022	IHK KR	17:00 Uhr
Regionalforum Krefeld	29.03.2022	IHK KR	17:00 Uhr
<i>! Achtung: Terminänderung Krefeld</i>	31.03.2022	IHK KR	17:00 Uhr

Die Vollversammlungsmitglieder der Teilregionen erhielten zeitnah eine Einladung per E-Mail, kündigt **Herr Steinmetz** an.

- Branchen-Netzwerke** Branchen-Netzwerke sollen den fachlichen Austausch und die Vernetzung von Unternehmen im Rahmen von Unternehmensbesuchen, best practice-Formaten, Workshops oder Informationsveranstaltungen ermöglichen. Sie sollen offen für alle Mitglieder und weiteren Interessierten sein, die sich der jeweiligen Branche zurechnen. Darüber hinaus würden themen- oder aktueursspezifische Netzwerke eingerichtet, z.B. für die Kredit- und Versicherungswirtschaft, Start-ups, Unternehmerinnen und kleine Unternehmen.
-
- Kompetenz-Teams** Kompetenz-Teams sollen zu spezifischen Themen (z.B. Industrie, Energie, Handel) gebildet werden und als Ansprechpartner der IHK bei der agilen und unbürokratischen Erstellung von Positionspapieren, Stellungnahmen, Analysen usw. fungieren. Der Zuschnitt der Kompetenz-Teams werde sich an den Branchen-Netzwerken und dem Leitbild orientieren, erläutert **Herr Steinmetz**. Die Bildung der Kompetenz-Teams erfolge in den nächsten Wochen.
-
- Sprecher** Die Regionalforen und ausgewählte Branchen-Netzwerke würden durch Sprecher vertreten, führt **Herr Steinmetz** aus. Die Sprecher würden in die Planung der Veranstaltungen einbezogen und seien die Vertreter der Netzwerke in der Vollversammlung sowie in der Öffentlichkeit. So würden regionale Expertise und eine enge Anbindung an das Ehrenamt und die Vollversammlung sichergestellt. Die vorgeschlagenen Sprecher seien der Vollversammlung vorab übermittelt worden (Anlage).
-
- Evaluation** Die neue Gremien- und Netzwerkstruktur sei der Versuch, den Anforderungen an eine moderne, offene, agile und vernetzte Organisation besser gerecht zu werden, fasst **Herr Steinmetz** die Motivation für die Weiterentwicklung der bisherigen Struktur zusammen. Das Hauptamt habe das Konzept intensiv und in enger Abstimmung mit dem Präsidium vorbereitet. Es komme dem Wunsch vieler Mitglieder entgegen, sich niedrigschwellig in die IHK einzubringen. Er lade alle Mitglieder der Vollversammlung ein, die Gelegenheiten für Austausch, Wissenstransfer, Vernetzung und Mitarbeit in den Regionalforen, Branchen-Netzwerken und Kompetenz-Teams zu nutzen.
- Nach zwölf Monaten erfolge eine Evaluation. Die Satzung ermögliche es jederzeit, zur bisherigen Ausschussstruktur zurückzukehren.
-
- Erörterung** **Ehrenpräsident Schmidt** bringt seine Präferenz für das bisherige Ausschusswesen zum Ausdruck. Er attestiert den Ausschüssen eine größere Durchschlagskraft, insbesondere mit Blick auf die politische Interessenvertretung. **Präsident te Neues** wirbt für die neue Struktur. **Herr Steinmetz** weist darauf hin, dass die Vertretung der Interessen gegenüber Politik und Verwaltung weiterhin einen hohen Stellenwert habe. Sie werde zentraler Bestandteil der Regionalforen sein. Das neue Konzept erhält zustimmenden Beifall aus der Mitte der Vollversammlung.
-

Beschluss

Die Vollversammlung fasst den folgenden Beschluss:

- (1) Die Vollversammlung beauftragt die Geschäftsführung mit der Umsetzung der Gremien- und Netzwerkstruktur.
- (2) Die Vollversammlung beruft die Vorgeschlagenen zu Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses, des Bauausschusses sowie des Berufsbildungsausschusses.
- (3) Die Vollversammlung empfiehlt den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses, des Bauausschusses sowie des Berufsbildungsausschusses die Wahl der Vorgeschlagenen zu Vorsitzenden.
- (4) Die Vollversammlung bestellt die Vorgeschlagenen zu Sprechern der Regionalforen und Netzwerke.
- (5) Die Geschäftsführung wird beauftragt, bedarfsorientiert weitere Netzwerke und Kompetenzteams einzurichten.

Die Strukturen und Berufungen sind in der Anlage dokumentiert.

Wirtschaftsjunioren

Ein wichtiges Wirtschaftsnetzwerk am Mittleren Niederrhein seien die Wirtschaftsjunioren, betont **Präsident te Neues**. Er wirbt für eine Mitgliedschaft. Die IHK ist die Geschäftsstelle für die Wirtschaftsjunioren Rhein-Kreis Neuss, die Wirtschaftsjunioren Mönchengladbach und die Gemeinschaft Junger Unternehmer Krefeld. **Herr Thywissen** von den Wirtschaftsjunioren Rhein-Kreis Neuss stellt die vielfältigen Aktivitäten der drei Kreise vor.

TOP 11 Beschluss über Änderungen der Satzung

Hintergrund

Herr Steinmetz informiert über den Hintergrund der vorgeschlagenen Satzungsänderungen. Das neue IHK-Gesetz mache einige Anpassungen erforderlich. Darüber hinaus sollen kleinere redaktionelle Änderungen und Klarstellungen auf Grundlage der Muster-Satzung der IHKs vorgenommen werden.

Hauptausschuss und Verkündigungsorgan

Herr Steinmetz weist auf zwei wesentliche Änderungen hin. Der Hauptausschuss werde als eigenständiges und obligatorisches Gremium aus der Satzung gestrichen und mit dem Finanzausschuss zusammengelegt.

Als satzungsmäßiges Verkündigungsorgan für Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen solle künftig der elektronische Bundesanzeiger fungieren, um eine schnellere rechtssichere Veröffentlichung sicherzustellen. Im IHK-Magazin, dessen Ausgaben in diesem Jahr von zehn auf acht reduziert worden seien, würden wichtige Beschlüsse und Bekanntmachungen weiterhin parallel veröffentlicht.

Beschluss

Die Vollversammlung fasst den folgenden Beschluss:

Die Vollversammlung beschließt die in der Synopse aufgeführten Änderungen der Satzung.

TOP 12 Beschluss des Positionspapiers „Innerstädtische Mobilität“ der IHKs im Rheinland

Hintergrund

Herr Borgmann verweist auf die schwierige Situation der Innenstädte, die von einer starken Konkurrenz durch den Online-Handel und die Corona-Pandemie herausgefordert seien. Wer lebenswerte Innenstädte erhalten wolle, der müsse ihre Attraktivität mit Handel, Gastronomie und Dienstleistungen steigern. Eine gute verkehrliche Erreichbarkeit sei dafür eine wesentliche Voraussetzung. Dies gelte für die Besucher und andere Verkehrsteilnehmer wie Arbeitspendler und Lieferanten gleichermaßen. Angesichts der räumlichen Begrenzung des Verkehrsraums seien innovative Ansätze und neue Denkweisen erforderlich, hebt **Herr Borgmann** hervor. Das Positionspapier biete den IHKs im Rheinland einen Argumentationsleitfaden und Bausteine für eine wirtschaftsfreundliche und zukunftsgerichtete innerstädtische Mobilitätsentwicklung.

Beschluss

Die Vollversammlung fasst den folgenden Beschluss:

Die Vollversammlung beschließt das Positionspapier „Innerstädtische Mobilität im Rheinland 2030+“.

TOP 13 Verschiedenes

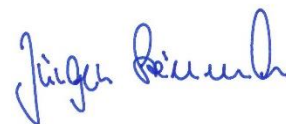
Es gibt auf Nachfrage von **Präsident te Neues** keine Wortmeldungen.

Präsident te Neues dankt den Mitgliedern der Vollversammlung und schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Krefeld, den 24.02.2022



Elmar te Neues
Präsident



Jürgen Steinmetz
Hauptgeschäftsführer

IHK

Sitzung der Vollversammlung der IHK Mittlerer Niederrhein am 15. Februar 2022

Version 2 vom 08.02.2022

TOP 10: Gremien und Netzwerke in der neuen Wahlperiode

- a) **Beschluss über Gremien und Netzwerke
in der neuen Wahlperiode**
- b) **Berufung in die Ausschüsse nach §6 (1)
der Satzung**
- c) **Vorstellung der Wirtschaftsjunoren**

a) Gremien und Netzwerke in der neuen Wahlperiode

Modernisierung des Ausschuss- wesens

Die IHK ist eine einzigartige regionale Wirtschaftsorganisation. Sie bietet Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen einen Rahmen, um miteinander in den fachlichen Austausch zu treten und sich zu vernetzen. Gleichzeitig bringen die Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Expertise in die vielfältigen Aktivitäten der IHK ein. Mit der Erarbeitung und dem Beschluss von Positionen und Stellungnahmen schaffen sie eine wichtige Legitimationsgrundlage.

Den organisatorischen Rahmen für Austausch, Vernetzung, Know-how-Transfer und Legitimation bot in den vergangenen Wahlperioden ein ausdifferenziertes Ausschusswesen mit zahlreichen Regional- und Fachgremien. Die Ausschüsse wurden zu Beginn der Wahlperiode von der neuen Vollversammlung eingesetzt. Ihre Mitglieder wurden von der Vollversammlung gewählt. Zusammenkünfte unterlagen den erforderlichen Sitzungsformalitäten.

Angesichts einer zunehmend dynamischen, digitalen und vernetzten Wirtschaftswelt verändern sich nicht nur die Anforderungen an die Organisation der Unternehmen, sondern auch an die Organisation der IHK. Dies betrifft neben der Aufbau- und Ablauforganisation vor allem auch die Einbindung der Unternehmen und des Ehrenamts in die Strukturen und Prozesse der IHK.

Unternehmen, die selbst mit Blick auf Agilität und Kollaboration neue Wege gehen, erwarten dies auch von ihrer IHK. Mehr denn je sind offene Strukturen und unbürokratische Formen der Kommunikation und Zusammenarbeit gefragt. Dieser Wandel stellt für die formalisierte Gremienstruktur der IHK eine Herausforderung dar.

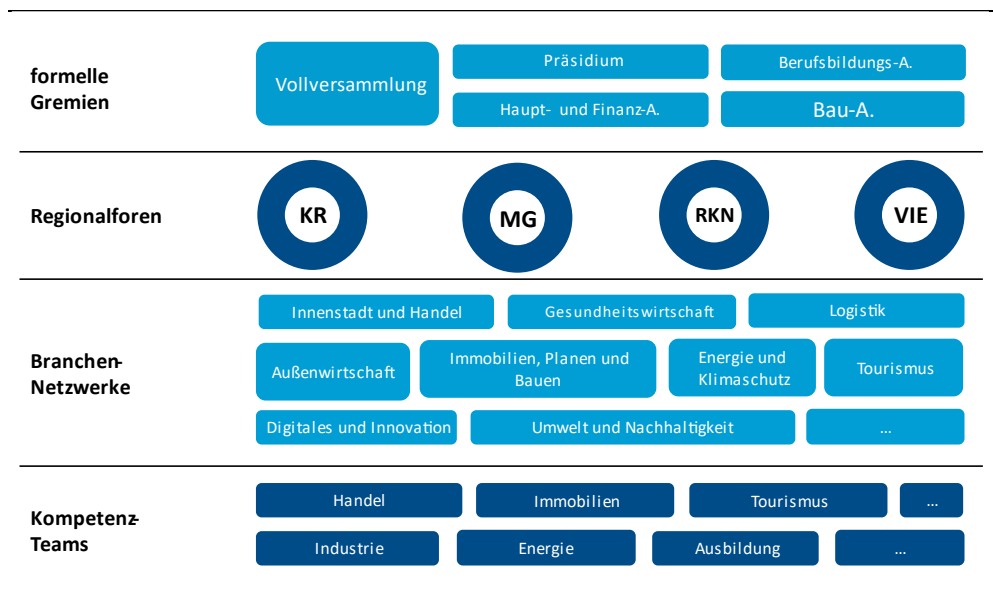
Die neue Wahlperiode bietet die Gelegenheit, die Strukturen der IHK weiter zu öffnen und zu flexibilisieren. Ziel ist es, einerseits den erforderlichen Formalisierungsgrad bei rechtlich und funktional notwendigen Gremien zu wahren und andererseits einen zeitgemäßen Rahmen für unternehmerisches Engagement in der IHK zu bieten.

Dafür wird die bisherige Struktur in der Wahlperiode mit neuen Formaten und Formen der Kommunikation und Kollaboration weiterentwickelt:

- Rechtlich vorgeschriebene oder funktional erforderliche Gremien zur Steuerung der IHK bleiben erhalten.
- Die Regionalausschüsse werden zu Regionalforen weiterentwickelt.
- Branchen-Netzwerke schaffen Gelegenheiten für den fachlichen Austausch.
- Kompetenz-Teams sind Ansprechpartner bei fachlichen Fragen.

Die Mitglieder der Vollversammlung sind der feste Stamm der Regionalforen, Branchen-Netzwerke und Kompetenz-Teams.

zukunftsfähige Gremien- und Netzwerkstruktur



formelle Gremien

Als formelle Gremien bleiben die Vollversammlung, das Präsidium, der Berufsbildungsausschuss sowie der Bauausschuss Mönchengladbach bestehen.

Der Haupt- und der Finanzausschuss werden zusammengelegt, um die Aufgaben in einem Gremium effizienter wahrnehmen zu können.

Die Aufgaben des Satzungs- und Wahlordnungsausschusses werden durch das Präsidium wahrgenommen. Der Sachverständigenausschuss sowie die Handelsrichter werden als Kompetenz-Teams weitergeführt.

Die Vorschläge für die Berufung in die Ausschüsse findet sich in Abschnitt b).

Regionalforen

Die Regionalausschüsse Krefeld, Mönchengladbach, Neuss und Viersen werden zu Regionalforen weiterentwickelt. Regionalforen sind offen für die Interessierten aus der jeweiligen Teilregion und finden zweimal im Jahr als Netzwerkveranstaltung mit einem thematischen Schwerpunkt statt.

Im Mittelpunkt stehen Themen aus der IHK-Arbeit, die in einen unmittelbaren Bezug zur entsprechenden Teilregion gesetzt werden – z.B. Situation der Innenstadt in Mönchengladbach, Strukturwandel im Rhein-Kreis Neuss, Umwelt- und Klimaschutz in Krefeld oder wirtschaftsfreundliche Verwaltung in Viersen.

Die thematischen Schwerpunkte der Veranstaltungen werden mit den Mitgliedern der Vollversammlung aus der jeweiligen Teilregion gemeinsam erarbeitet und festgelegt. Dafür werden folgende Termine angeboten:

Regionalforum Mönchengladbach	14.03.2022	IHK MG
Regionalforum Rhein-Kreis Neuss	15.03.2022	IHK NE
Regionalforum Kreis Viersen	16.03.2022	IHK KR
Regionalforum Krefeld	29.03.2022	IHK KR

Die Zusammenkünfte finden jeweils ab 17:00 Uhr statt. Die Vollversammlungsmitglieder der Teilregionen erhalten zeitnah eine Einladung.

Regionalforen: SprecherInnen

Regionalforen werden von SprecherInnen vertreten. Sie werden in die Planung der Veranstaltungen einbezogen und tragen Informationen und Positionen in die Vollversammlung sowie in die Öffentlichkeit. Es werden folgenden Personen vorgeschlagen:

Krefeld	Elmar te Neues	J. Finck GmbH & Co. KG
Mönchengladbach	Heinz Schmidt	Heinrich Schmidt Holding
Rhein-Kreis Neuss	Christoph Buchbender	RheinLand Versicherungs AG
Kreis Viersen	Rainer Höppner	Höppner Moden GmbH

Branchen-Netzwerke

Branchen-Netzwerke ermöglichen den fachlichen Austausch und die Vernetzung von Unternehmen im Rahmen von Unternehmensbesuchen, best practice-Formaten, Workshops oder Informationsveranstaltungen.

Sie sind offen für alle Mitglieder und weiteren Interessierten, die sich der jeweiligen Branche zurechnen. Darüber hinaus werden von der Geschäftsführung themen- oder akteurspezifische Netzwerke eingerichtet (z.B. Kreditwirtschaft, Versicherungswirtschaft, Ausbilder(innen), Start-ups, Unternehmerinnen, kleine Unternehmen).

Branchen-Netzwerke: SprecherInnen

Branchen-Netzwerke werden von SprecherInnen vertreten. Sie werden in die Planung der Veranstaltungen einbezogen und tragen Informationen und Positionen in die Vollversammlung sowie in die Öffentlichkeit. Es werden folgenden Personen vorgeschlagen:

<i>Außenwirtschaft</i>	Christoph Rochow	Stromps + Co. GmbH
<i>Energie und Klimaschutz</i>	Frank Kindervatter Dominik Baum	NEW AG C. Thywissen GmbH
<i>Gesundheitswirtschaft</i>	Dr. Dieter Welsink	medicoreha Welsink Rehabilitation GmbH
<i>Immobilien, Planen und Bauen</i>	Norbert Bienen	bienen + partner Immobilien GmbH
<i>Industrie und Technologietransfer</i>	Burkard Ungricht	UNGRICHT GMBH
<i>Innenstadt und Handel</i>	Rainer Höppner	Höppner Moden GmbH
<i>Innovation und Digitales</i>	Prof. Dr. Joerg Dederichs	3M Deutschland GmbH
<i>Logistik</i>	Tobias Haberland	M. Zietzschmann GmbH & Co. KG
<i>Tourismus</i>	Dr. Ute Dallmeier	First Reisebüro Mönchengladbach GmbH
<i>Umwelt und Nachhaltigkeit</i>	Benjamin Küsters	Gartenhof Küsters GmbH

Kompetenz-Teams

Kompetenz-Teams werden zu spezifischen Themen (z.B. Industrie, Energie, Handel) gebildet. Sie fungieren als Ansprechpartner der IHK bei der agilen und unbürokratischen Erstellung von Positionspapieren, Stellungnahmen, Analysen usw. Die Zusammenarbeit erfolgt digital und in Präsenz.

Der Zuschnitt der Kompetenz-Teams orientiert sich an den Branchen-Netzwerken.

Evaluation

Die neue Gremien- und Netzwerkstruktur wird nach 12 Monaten einer Prüfung unterzogen.

Die Vollversammlung kann dessen ungeachtet gemäß §6 (1) der Satzung jederzeit Ausschüsse für die Behandlung bestimmter Aufgabenbereiche oder für besondere Angelegenheiten einsetzen.

Die Geschäftsführung setzt bedarfsorientiert weitere Netzwerke und Kompetenzteams ein.

b) Berufung in die Ausschüsse nach §6 (1) der Satzung

Berufung in die Ausschüsse

Für die nächste Wahlperiode sind neben dem Präsidium der (neu geschaffene) Haupt- und Finanzausschuss, der Bauausschuss Mönchengladbach sowie der Berufsbildungsausschuss als formelle Ausschüsse im Sinne der Satzung vorgesehen. Ihre Einsetzung und ihre Mitglieder werden von der Vollversammlung bestimmt.

Die Ausschussvorsitzenden werden nach § 6 der Satzung von den Mitgliedern des jeweiligen Ausschusses gewählt. Die Vorschläge sind den Übersichten zu entnehmen.

Haupt- und Finanzausschuss: Vorschläge

Michael von Ameln	von Ameln Finanzkonzepte GmbH	
Christoph Buchbender	RheinLand Versicherungs AG	
Johannes Cloerkes	PV Johannes Cloerkes	
Christian Cichon	Cichon Personalmanagement GmbH	
Tania Cosman	Wolff Kommunikation GmbH	
Andreas Gröver	Deutsche Bank AG	
Caroline Hartmann-Serve	Rechenzentrum Hartmann GmbH & Co. KG	
Christina Jacke	St. Augustinus-Kliniken gGmbH	
Frank Kindervatter	NEW AG	
Anja Offermann	Scholz + Offermann Steuerberatungsgesellschaft mbH	
Anja Raubinger	van Acken Fundraising GmbH	
Klaus Reh	Volksbank Düsseldorf Neuss eG	Vorsitz (Vorschlag an den Ausschuss)
Udo Rosowski	literates Verlag Druck Medien	
Heinz Schmidt	Heinrich Schmidt Holding	
Theo Schornstein	Karl Schornstein GmbH & Co.KG	
Burkard Ungricht	UNGRICHT GMBH	
Angelika Vermeulen	Vermeulen GmbH	

**Bauausschuss:
Vorschläge**

Elmar te Neues	J. Finck GmbH & Co. KG	Vorsitz (Vorschlag an den Ausschuss)
Norbert Bienen	bienen + partner Immobilien GmbH	
Caroline Hartmann-Serve	Rechenzentrum Hartmann GmbH & Co. KG	
Heinz Schmidt	Heinrich Schmidt Holding	
Dr. Claus Schwenzer	Effertz Tore GmbH	
Hartmut Wnuck	sinARTty GmbH	
Jürgen Steinmetz	IHK	
Martin van Treeck	IHK	
Daniela Perner	IHK	

**Berufsbildungsausschuss:
Vorschläge**

Die IHK bestellt die arbeitgeberseitigen Mitglieder des Berufsbildungsausschusses. Für den Berufungszeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2026 werden folgende Personen vorgeschlagen.

Mitglieder	Stellvertreter
Heinz-Josef Esser Ausbildungsleiter Scheidt & Bachmann GmbH Breite Str. 132, 41238 Mönchengladbach	Norbert Hamacher Ausbildungsleiter AUNDE Achter & Ebels GmbH Waldnieler Str. 151, 41068 Mönchengladbach
Otto Floer Head Technical Education KR Siemens Mobility GmbH Duisburger Str. 145, 47829 Krefeld	Diana Kloempken Leiterin kaufmännische Ausbildung 3M Deutschland GmbH Carl-Schurz-Str. 1, 41460 Neuss
Angela Forstreuter Bereichsdirektion Personal & Kommunikation Sparkasse Neuss Michaelstrasse 65, 41460 Neuss	Heike Lechtenberg Ausbildung Teamleiterin Evonik Superabsorber GmbH Bäckerpfad 25, 47805 Krefeld
Marion Hermanns Leiterin Berufsbildung SMS Group GmbH Ohlerkirchweg 66, 41069 Mönchengladbach	Reinhold Schneider Rechtsanwalt, GF der Unternehmerschaft der Metall- und Elektroindustrie zu MG e.V. Kaiserstr. 41, 41061 Mönchengladbach
Heinz-Friedrich Kammen Ausbildungsleiter MEK GmbH Kleinewefersstr. 1, 47803 Krefeld	Jörg Schröder Ausbildungsleiter ALUMINIUM NORF GmbH Koblenzer Str. 120, 41468 Neuss
Heinz Schmidt* Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG Duvenstr. 290-312, 41238 Mönchengladbach	Andrea Wahlburg Schönmackers Umweltdienste Leiterin Ausbildung Hooghe Weg 1, 47906 Kempen

* Vorsitzender (Vorschlag an den Berufsbildungsausschuss)

c) Vorstellung der Wirtschaftsjunioren

Die Wirtschaftsjunioren sind das Netzwerk von Unternehmern und Führungskräfte unter 40 Jahren. Die Wirtschaftsjunioren sind global vernetzt und als größtes Netzwerk der jungen Wirtschaft in Deutschland mit mehr als 10.000 Mitgliedern und rund 210 Mitgliedskreisen vor Ort präsent.

Die IHK führt das Patronat über drei Mitgliedskreise: die Gemeinschaft Junger Unternehmer Krefeld, die Wirtschaftsjunioren Mönchengladbach und die Wirtschaftsjunioren Neuss. Die IHK übernimmt insbesondere die Organisation der Geschäftsstelle und unterstützt die Wirtschaftsjunioren bei der Ausrichtung von Aktionen und Veranstaltungen. Unter der Dachmarke „Junge Wirtschaft Mittlerer Niederrhein“ finden seit dem Jahr 2019 zudem gemeinsame Veranstaltungen der drei Juniorenkreise statt.

Die Wirtschaftsjunioren stellen sich im Rahmen der Sitzung vor.

Beratungsverlauf und Beschlussvorschläge

Beratungsverlauf	Präsidium	14.01.2022	Annahme empfohlen
	Präsidium	03.02.2022	Annahme empfohlen
	Vollversammlung	15.02.2022	

Beschlussvorschlag

- (1) Die Vollversammlung beauftragt die Geschäftsführung mit der Umsetzung der Gremien- und Netzwerkstruktur.**
- (2) Die Vollversammlung beruft die Vorgeschlagenen zu Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses, des Bauausschusses sowie des Berufsbildungsausschusses.**
- (3) Die Vollversammlung empfiehlt den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses, des Bauausschusses sowie des Berufsbildungsausschusses die Wahl der Vorgeschlagenen zu Vorsitzenden.**
- (4) Die Vollversammlung bestellt die Vorgeschlagenen zu Sprechern der Regionalforen und Netzwerke.**
- (5) Die Geschäftsführung wird beauftragt, bedarfsorientiert weitere Netzwerke und Kompetenzteams einzurichten.**